Time: 3 Hours M.M. 80

General Instructions:

- This paper is divided into 4 sections: Reading, Writing, Grammar, and Textbook.
- Read the instructions carefully and attempt only the required number of questions where internal choices are given.

SECTION A: Reading Skills (Lesen)

1. Lies den Text und löse die Aufgaben zu den Text

(5x2=10)

Nadja Ott hat schon immer gerne Fußball gespielt. "Zu meinem fünften Geburtstag haben mir meine Eltern einen Fußball geschenkt. Seitdem spiele ich Fußball."Zwei Jahre nach diesem Geburtstag haben ihre Eltern sie in einem Fußballverein angemeldet. Dort hat man ihr Talent entdeckt.

Heute lebt sie in einem Fußballinternat. Der Tagesablauf ist nicht sehr abwechslungsreich. Nadja erzählt: "Unterrichtsbeginn ist um 6.30 Uhr, gegen 8 Uhr gibt es Frühstück und dann habe ich wieder Schule bis 13 Uhr. Danach esse ich und nach einer kurzen Pause trainieren wir wieder bis abends. Nach dem Abendessen muss ich noch meine Hausaufgaben erledigen."

Nadja ist fast ein Profi, sie spielt in der 2. Bundesliga der Frauen. Fast jedes Wochenende hat Nadja ein Fußballspiel in einer anderen Stadt. Sie sagt: "Es ist manchmal ganz schön anstrengend, aber ich freue mich schon die ganze Woche auf die Auswärtsspiele, oft kommen ein paar hundert Zuschauer!"

Ihre Eltern und ihren Bruder sieht sie kaum. "Aber in den Ferien fahre ich nach Hause und dann machen wir jeden Tag Ausflüge zusammen, gehen ins Schwimmbad oder wir wandern." Träumt sie vom großen Geld als Fußballstar? "Klar! Aber ein Mann als Profi-Fußballer verdient Millionen, eine Fußballerin ein paar tausend Euro im Jahr."

Nadjas Pläne für die Zukunft sind realistisch. Für sie ist Fußballspielen ein Traumberuf, aber vom Fußballspielen kann eine Spielerin nicht leben. "Ich will an einer Sporthochschule studieren, eine gute Ausbildung machen und dann in einem interessanten Beruf arbeiten."

Beantworte die Fragen:

- I. Was haben die Eltern von Nadja ihr zum Geburtstag geschenkt und warum?
- II. Wie sieht der Tagesablauf von Nadja aus?
- III. Muss Nadja als Profifuβballspielerin oft Reisen machen? Gefallen ihr diese Reisen? Wie oft ist sie unterwegs?
- IV. Ist Nadja oft mit ihrer Familie? Wie verbringt die Familie Zeit zusammen?
- V. Was hat Nadja für ihre Zukunft geplant?

2. Lies die zwei Texte und wähle einen Text aus. <u>Löse die Aufgaben zu den Text</u>
(Attempt the questions for <u>any ONE text</u>) (5x1=5)

2A. TEXT A: "Das Deutschlernen macht mir viel Spaβ"

Ich habe mit dreiβig Jahren angefangen, Deutsch zu lernen. Das war ziemlich spät; ich glaube, wenn man jünger ist, ist es viel leichter, eine Fremdsprache zu lernen. Aber ich wollte es trotzdem versuchen. Mich interessierte die deutsche Kultur und einige Mitarbeiter der Firma hatten die Aussicht, einmal in Deutschland zu arbeiten. Also lernte ich Deutsch. Das Lernen macht mir viel Spaβ und ich freute mich über meine schnellen Fortschritte. Eines Tages kam mein Chef zu mir ins Büro. Er fragte mich, ob ich gern ein paar Jahre im Ausland arbeiten wollte. Die Firma brauchte einen Vertreter in Düsseldorf – einen Vertreter für den ganzen europäischen Markt. Im ersten Moment konnte ich es kaum glauben, dass sich mein Wunsch erfüllen sollte. Jetzt war die Gelegenheit da, meine Deutschkenntnisse an Ort und Stelle zu verbessern. Ich überlegte nicht lange und nahm das Angebot an. Aber in Düsseldorf war die Freude bald vorbei. Ich sah, dass meine Deutschkenntnisse nicht ausreichend waren. Ich hatte große Schwierigkeiten, Deutsche zu verstehen, wenn sie in normaler Geschwindigkeit (speed) sprachen. Und in vielen Situationen war ich oft unsicher und wußte nicht, wie ich mich verhalten sollte. Das alles musste ich möglichst schnell lernen.

Richtig oder Falsch?

- I. Der Chef fragte ihn, ob er im Ausland arbeiten wollte.
- II. Der Sprecher hatte keine Probleme, wenn Deutsch in normaler Geschwindigkeit gesprochen wird.
- III. Das Deutschlernen hat ihm keine Freude gemacht.
- IV. Er erfüllte seinen Wunsch "Im Ausland zu arbeiten".
- V. Er hat ohne Probleme sein Leben in Düsseldorf genossen.

ODER

2B. TEXT B: "Liebste Freizeitbeschäftigungen der jungen Leute"

Was machen die jungen Leute in ihrer Freizeit? Befragt wurden ca. 200 Schülerinnen und Schüler aus allen Klassenstufen an der Werner Oberschule in Berlin.

"Freunde treffen" ist eine der beliebtesten Freizeitbeschäftigung. Im Durchschnitt nennen etwa 70 Prozent als eines der drei Dinge, die sie in ihrer Freizeit am liebsten tun. Ihrer Frezeit verbringen die meisten Jugendlichen am liebsten mit Freunden. Sie spielen dann zusammen im Freien oder drinnen. Einen Freund bzw. Eine Freundin wünschen sich fast alle 13- bis 18- jährigen.

Die Freizeitbeschäftigung Nummer eins ist für die meisten jedoch das Fernsehen. Viele Kinder sitzen jeden Tag bis zu zwei Stunden vor dem Fernseher, einige sogar noch länger. Andere Lieblingsaktivitäten sind: Pop-Musik hören, in die Disko gehen, sich unterhalten, einem Hobby nachgehen, spazieren gehen, wandern, Sport treiben.

In der Altersgruppe der 13-bis 15- jährigen liegt das Internet auf Platz 3 (46 Prozent) und damit noch vor Sport, Musik hören, Computerspielen und Familienunternehmungen. Aber für Kinder von 10 bis 12 Jahren ist das Internet nur auf Platz 7 der liebsten Freizeitbeschäftigungen, sowie "mit Spielzeugen spielen".

Bei den Freizeitbeschäftigungen gibt es deutliche Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen. Sport und Computerspiele sind bei den Jungs deutlich beliebter als bei Mädchen, die lieber Musik hören, lesen und telefonieren. Aber etwa 40 Prozent der befragten Jungen ebenso wie Mädchen im Alter von 10 bis 18 Jahren nennen "Internet nutzen" als beliebt.

Richtig oder Falsch?

- I. "Freunde treffen" ist eine der beliebsten Freizeitbeschäftigungen der Jugendlichen.
- II. Bei der 13-bis 15-jährigen sind Sport und Musik wichtiger als das Internet.
- III. Bei den Kindern von 10 bis 12 Jahren ist "das Spielen mit Spielzeugen" die beliebste Freizeitbeschäftigung.
- IV. Jungen und Mädchen haben dieselben Interessen.
- V. Alle 13-bis 18- jährigen haben einen Freund bzw.eine Freundin.

SECTION B: Writing Skills (Schreiben)

3. Schreib eine Email. Mach Aufgabe A oder B.

(1x5=5)

3A. Aufgabe A

Du hast eine E mail von Petra bekommen. Sie hat Stress, weil sie einen Streit mit ihrer Klassenkameradin hatte. Sie will jetzt für eine Woche nicht zur Schule gehen. Schreib ihr eine E mail .

- Rate ihr keinen Stress zu haben
- Erzähl ihr deine eigene ähnliche Erfahrung.
- Gib ihr Tips, was sie machen soll.

oder

3B. Aufgabe B

Schreib eine E Mail an deinen Freund/ deine Freundin!

Beschreib deine Schule und das Schulsystem in Indien anhand der folgenden Punkten:

- Die Zeitdauer des Lebens eines Schülers/ einer Schülerin.
- Die Infrastruktur deiner Schule
- Schulleiter, Lehrer*innen und Mitschüler*innen usw.

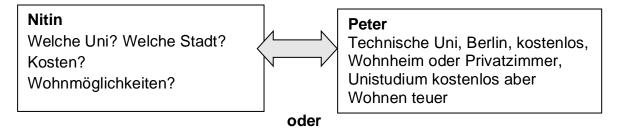
4. Schreib einen Dialog. Mach Aufgabe A oder B.

(1x5=5)

4A. Aufgabe A

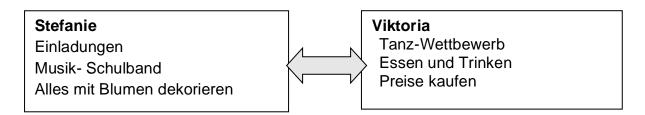
Nitin möchte in Deutschland Mathematik studieren. Er bittet seinen deutschen Freund Patrick um Rat. Er fragt, welche Universität die beste ist, wie teuer das Leben in Deutschland ist und was sind die Formalitäten. Patrick freut sich, dass Nitin nach Deutschland kommt und gibt ihm Ratschläge.

Benutze die folgenden Hilfsmittel und schreib einen Dialog.



4B. Aufgabe B

Die Einstein Schule feiert ihr Frühlingsfest. Stefanie und Viktoria sind für die Organisation verantwortlich. Sie haben schon viele Ideen, was sie machen können. Benutze die folgenden Hilfsmittel **und schreib einen Dialog**.



SECTION C: Grammar (Grammatik)

5. Bilde Sätze im Passiv. Bilde je 8 Sätze. (Attempt any 8)

(8X1=8)

- Der Lehrer diktiert den Schularbeitsstoff.
- II. Peter reparierte den Zaun.
- III. Wir schreiben einen Test.
- IV. Pepi putzte das Auto seines Bruders.
- V. Ich mache gern Arbeitsblätter für die Schüler.
- VI. Man verkauft hier Möbel.
- VII. Frau Weber suchte eine gute Köchin.
- VIII. Wir verkaufen die alten Sachen auf dem Flohmarkt.
 - IX. Nina mietete bis Ende Mai ein Zimmer.
 - X. Man dekoriert das Haus.

6. Wähle die richtigen Konjunktionen - (A),(B),(C) oder (D).						
l.	Wir machen diesm	nal keinen Urlaub, _	meine Oma schwer krank ist.			
	(A) als ob	(B) da	(C) statt	(D) statt dass		
II.	Martina bleibt lieber zu Hause,		Sport zu treiben.			
	(A) statt	(B) statt dass	(C) als ob	(D) falls		
III.	. Es sieht so aus,	er das Esse	en genossen hätte.			
	(A) da	(B) statt	(C) falls	(D) als ob		
IV	IV. Ich habe bis jetzt keine Einladung geschickt, ich keine Zeit habe.					
	(A) als ob	(B) statt dass	(C) falls	(D) da		
V	V wir zusammen arbeiten, interessiert sich jeder nur für sich selbst.					
	(A) Falls	(B) Statt	(C) Statt dass	(D) Da		
VI. Er tut immer so, er krank wäre.						
	(A) statt	(B) als ob	(C) falls	(D) statt dass		
VI	ldu	nicht zugehört has	t, musst du morgen d	den Test schreiben.		
	(A) Als ob	(B) Falls	(C) Statt dass	(D) Statt		
VIII	. Ich gehe lieber spa	zieren,	_ zu joggen.			
	(A) statt	(B)statt dass	(C) als ob	(D) da		
7. Schreib den Text im Futur I um. (1X8=8)						

Was wird uns die Zukunft wohl bringen?

Die Menschen arbeiten in der Zukunft weniger. Automaten machen die Arbeit. Wahrscheinlich hat man mehr Zeit. Sicher fahren die Züge schneller. Man fliegt in zwei Stunden von Frankfurt nach New York. Aber was tun die Leute in ihrer Freizeit? 2050 leben wir alle auf dem Mond. Leider haben wir viele ungesunde Menschen.

3. Wähle die richtige An	twort- (A),(B),(C) od	der (D).	(8x1=8)	
I. Können Sie Herrn Kna Ja, ich gebe	_	eben?		
(A) sie ihm	(B) ihm sie	(C) es ihm	(D) ihn ihm	
II. Wie schmecken dir e Mir schmecken		?		
(A) ihn	(B) sie	(C) ihnen	(D) es	
III. Kannst du mir morg Kein Problem! Kom		dein Auto leihen?	sofort.	
(A) es ihm	(B) es dir	(C) ihn dir	(D) ihm es	
IV. Schreibt er Hannelo	ere schon wieder eine			
(A) ihn, sie	(B) ihm, sie	(C) sie, ihm	(D) ihn, ihr	
V. Können Sie uns dies Ja, ich kann	se Fragen beantworte			
(A) sie euch	(B) ihnen sie	(C) es ihnen	(D) Sie Ihnen	
VI. Gibt der Chef seinen Ja, er gibt		Jahr eine Erhöhung?		
(A) sie ihm	(B) ihm sie	(C) ihnen ihm	(D) Sie ihm	
VII. Schenkt die Tante i Nein, sie schenkt _		es Fahrrad?		
(A) es ihm	(B) es ihn	(C) ihn ihm	(D) ihm es	
VIII. Hat der Gast den Kindern die Geschenke mitgebracht? Ja, er hat gegeben.				
(A) es ihnen	(B) sie ihnen	(C) ihnen sie	(D) ihnen es	
9. Ergänze die Adjektive	e oder Partizip als N	lomen.	(8x1=8)	
I. Was wir jetzt wirk	klich brauchen, ist etv	was völlig (r	neu)	

II.	Eine	klin	igelt an der Tür." (f	remd)		
III.	Ein	schläft a	auf der Straße.(Ob	dachlos)		
IV.	Beim Flug	gzeugabsturz (gab es keine	(i	überlebend)	
V.	Die	da is	st Professorin.(klei	in)		
VI.	Der Lehre	er hat mit den ₋	die Reise	nach Jim	Corbett unterno	ommen
	(jugendlic	:h).				
VII.	Wir haber	n nichts	zum Ess	en bekom	men. (gut)	
VIII.	Der	ist mein l	Freund aus Berlin.	(unbekan	int)	
			SECTION D: T	extbook ((Lehrbuch)	
10. E	rgänze dei	n Text mit der	n passenden Wör	tern.		(5x1=5)
Ticke	et zum Mai	rs				
lös	sen	Abitur	Voraussetzung	gen	Rückflug	Wissen
Kleide mitbri müss Team (II) Flug : Sie s Waru gewe Aber beide (IV) _ Reise mach	ung, Medilingen. Die en jung, gen gut verste zum Mars krind beide 1 um wollen sesen", sagt nie wieder en glauben, e wird ungenen, wissen	kamente, We Bewerber mit esund und fit, it ehen, denn es müssen. Deworben habe 8 Jahre alt, ko sie unbedingt z Rico. "Ich wollt nach Hause z dass es in de gibt. "Die efähr acht Mona	orad Celsius einerkzeug – alles in intelligent und krea könnte Probleme und Krea könnte Probleme und Emil sin en. ommen aus Dresde um Mars? "Die Rate schon als kleine urückkommen? Hate Zukunft vielleicht Technik entwickelt inte dauern. Was wie "Ich werde so vieraucht man viel (V	müssen ommte (I)_ativ sein. Aund Konflilled zwei der und manumfahrt is atte er sich sich ja imperden die iel wie mögen	Außerdem müsskte geben, die strandidaten, die stronaut werden das so vorgest heine Möglichkeimer weiter", mei zwei auf der lar glich lesen", ante	rs- Bewohner erfüllen: Sie en sie sich im ie gemeinsam e sich um den I) nein Traum ", sagt Emil. rellt? Die eit für einen int Rico. Die ngen Reise wortet Emil,
viel tı		nd mich fit halte				

11. Ergänze den Text mit den passenden Wörtern.

(5x1=5)

Walt

Gogonwart

Anna Becker: Mein Lieblingsbuch

zufrieden

Fainda

remae	Zumeuen	Weit	Cegenwart	Oturm
in Brasilien (ieben Jahre hat der A gelebt und ein Buch o Volk" der (I)	darüber geschrie		
Die Pirahã k der (II) einfach nur i zu essen gib	ümmern sich nicht un , im H hr Leben, anstatt das ot, und hungern, wenr klich. Die Pirahã sind	n die Zukunft od ier und Jetzt. Vie s sie sich Sorge n es mal nicht ge	elleicht ist das ihr Gel n machen. Sie esser nug zu essen gibt. D	neimnis. Sie leben n, wenn es genug as macht sie aber
sehr gern. S Hütte zerstö	ha gibt es auch nur s ie lachen sogar über rt, weinen und klagen dig eine neue Hütte.	ihr eigenes Ungl	ück: Wenn ein (IV)	ihre
Nachbarn ga kämpfen, zo Grund, waru	hlt, dass es einmal Ko ab und ein Piraha dab gen die Piraha einfac m sie bis heute überl glücklichste Volk der sen.	ei starb. Doch s h weiter in den l ebt haben: Sie s	tatt gegen ihre (V) Jrwald hinein. Viellei ind das friedlichste u	zu cht ist das auch der nd vielleicht

12. Lies die zwei Texte und wähle einen Text aus. Löse die Aufgaben zu den Text (Attempt the questions for any ONE text) (2+3=5)

12A. TEXT A: Was ist in Deutschland anders als bei dir zu Hause?

Ich habe in den ersten Tagen in Deutschland schon viel gelernt. Ein Beispiel: Felix und ich hatten uns für nachmittags mit Freunden aus seiner Klasse verabredet. Wir wollten die anderen abholen und dann zusammen ins Kino gehen. Um 14:30 Uhr sagte Felix, dass wir jetzt losgehen sollten. Ich war total überrascht: "Warum jetzt schon? Ich denke, wir treffen uns am Nachmittag". Felix' Antwort:"Ja, genau, um 15 Uhr!" Als wir dann bei seinen Freunden ankamen, war es zwanzig nach drei. Und die anderen waren sauer, weil wir zu spät waren! Jetzt weiβ ich, was die Deutschen meinen, wenn sie von Nachmittag sprechen. Und: Bei Felix' Freunden darf man auf keinen Fall zu spät kommen.

Carlos aus Spanien

Sturm

Am ersten Tag hat Tina mich gefragt, ob ich um halb sieben mit ihnen Abendbrot essen möchte. Ich habe mich bedankt und gesagt, dass ich keinen Hunger habe. Ich dachte, es gibt vielleicht einen Tee und ein paar Kekse. Lina hat mich ein bisschen komisch angeschaut und ihre Mutter hat auch noch mal gefragt. Später dann habe ich auf das warme Abendessen gewartet. Und leider musste ich an diesem Abend ohne Essen ins Bett gehen. Ich bin es einfach nicht gewohnt, so früh zu essen! Aber später habe ich dann auch verstanden, warum man in Deutschland so viel zum Frühstück isst: Man hat einfach HUNGER, weil man ewig lange nichts gegessen hat!

Eleni aus Griechenland

I. Richtig oder falsch. (1+1=2)

- (A) Eleni lehnt das Abendbrot ab, weil sie so früh keinen Hunger hat.
- (B) Eleni hat endlich Abendessen bekommen.

II. Beantworte die Fragen.(2+1=3)

- (A) Wohin geht Carlos mit seinen Freunden? Warum waren die anderen Freunde sauer?
- (B) Warum essen die Deutschen so viel zum Frühstück?

ODER

12B. TEXT B: Auch dieses Jahr wieder: Fest der Partnerstädte im Juli

Die Stadt Köln hat 24 Partnerstädte weltweit auf vier Kontinenten. Da diese Freundschaften Menschen und Kulturen über alle Grenzen hinweg verbinden, feiert die Stadt mit allen KölnerBürgerinnen und Bürgern ein internationales Fest.

Nach der Eröffnung durch den Ober-bürgermeister unterhalten Künstlerinnen Künstler der Hochschule für Musik und Tanz Köln auf verschiedenen Bühnen in der Innenstadt die Gäste

Auch Musikgruppen aus unseren Partnerstädten werden auftreten. Sie bringen Lieder und Tänze aus ihrer Heimat mit. Die Eröffnungsveranstaltung um 15 Uhr wird moderiert von Tommy Keller, bekannt durch Rockmusik am Dom. Sportlich präsentieren sich die interkulturelle Straβenfuβball-Liga Köln kickt und der Kinder und Jugendzirkus Zamparoni. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit! Ein buntes Programm aus Musik, Tanz, Shows, Theatervorstellungen und Kunstaktionen erwartet Sie. Die ganze Bevölkerung, jung und alt, ist dazu herzlich eingeladen.

Alle wichtigen Informationen rund um die Kölner Partnerstädte und das Fest finden Sie am Stand des Vereins zur Förderung der Kölner Städtepartnerschaften. Die Organisatoren suchen auch noch dringend private Unterkünfte, da über 200.000 ausländische Gäste zum Fest der Partnerstädte erwartet werden. Wenn Sie also noch ein Zimmer in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus frei haben und Gäste aufnenhmen und betreuen können, dann melden Sie sich bitte. Informationen finden Sie unter www.vereinpartnerstaedte-koeln.de

I. Richtig oder falsch. (1+1=2)

- (A) Die Stadt feiert mit allen Kölner Bürgerinnen und Bürgern ein internationales Fest, um die Freundschaften Menschen über alle Grenzen zu verbinden
- (B) Die Künstler und Künstlerinnen eröffnen das internationale Fest.

II. Beantworte die Fragen. (2+1=3)

- (A) Wie können die Einwohner bei dem Fest helfen?
- (B) Was machen die Musikgruppen der Partnerstädte?